

Kursbericht DAV Hochtourenkurs AK2-3

👁️ ZUGRIFFE: 4445



Am Morgen des Freitags den 29.08.2016 brachen wir, 5 Kursteilnehmer zusammen mit Ausbilder Stefan W., Richtung Glocknergruppe auf. Als wir am frühen Nachmittag den Aufstieg begannen, legten wir zunächst die ersten 1000 Höhenmeter mit dem Shuttlebus zum Mooserboden Stausee zurück, danach stiegen wir über steiles Gelände in knapp zwei Stunden zum Heinrich-Schwaiger-Haus auf 2802 Metern auf. Da wir, von den anderen Hüttengästen getrennt, im Winterraum untergebracht waren konnten wir uns ausbreiten und nach einem vorzüglichen Abendessen mit der Planung des nächsten Tages beginnen, dabei wiederholten wir das Thema Tourenplanung.

Gut ausgeschlafen starteten wir am nächsten Morgen Richtung Großes Wiesbachhorn, welches mit 3563 Metern der dritthöchste Berg der Glocknergruppe ist. Der Aufstieg über den Kaindlgrat verlief reibungslos und wir übten dabei auch das steigeisen-freie Gehen im

Firn. Nach einer verdienten Gipfelpause machten wir uns wieder an den Abstieg. Sobald wir den Geröllgrat hinter uns hatten wiederholten wir auf dem Kaindlkees die Spaltenbergung mit der losen Rolle und lernten danach Techniken zum Begehen von steileren Eisfeldern mit Steigeisen und Pickel. Danach setzten wir den Abstieg vor und erreichten pünktlich bevor ein Gewitter aufzog wieder die Hütte. Am Abend folgte noch der Theorieunterricht „Grundlagen der Wetterkunde“ wo wir lernten Wetterberichte richtig zu interpretieren.

Auf Grund schlechten Wetterers blieben wir am letzten Tag in Hütten Nähe und übten den Standplatzbau an Felsenblöcken, sowie das Nachsicheren des Seilpartners. Bereits gegen Mittag brachen wir zum Abstieg auf und erreichten wieder kurz bevor es zu regnen anfang die Staumauer.

In Summe war es ein schönes, ereignisreiches Wochenende mit viel Spaß, Gipfelglück und einigen lehrreichen Unterrichtseinheiten.

Viele Grüße,

Lando

